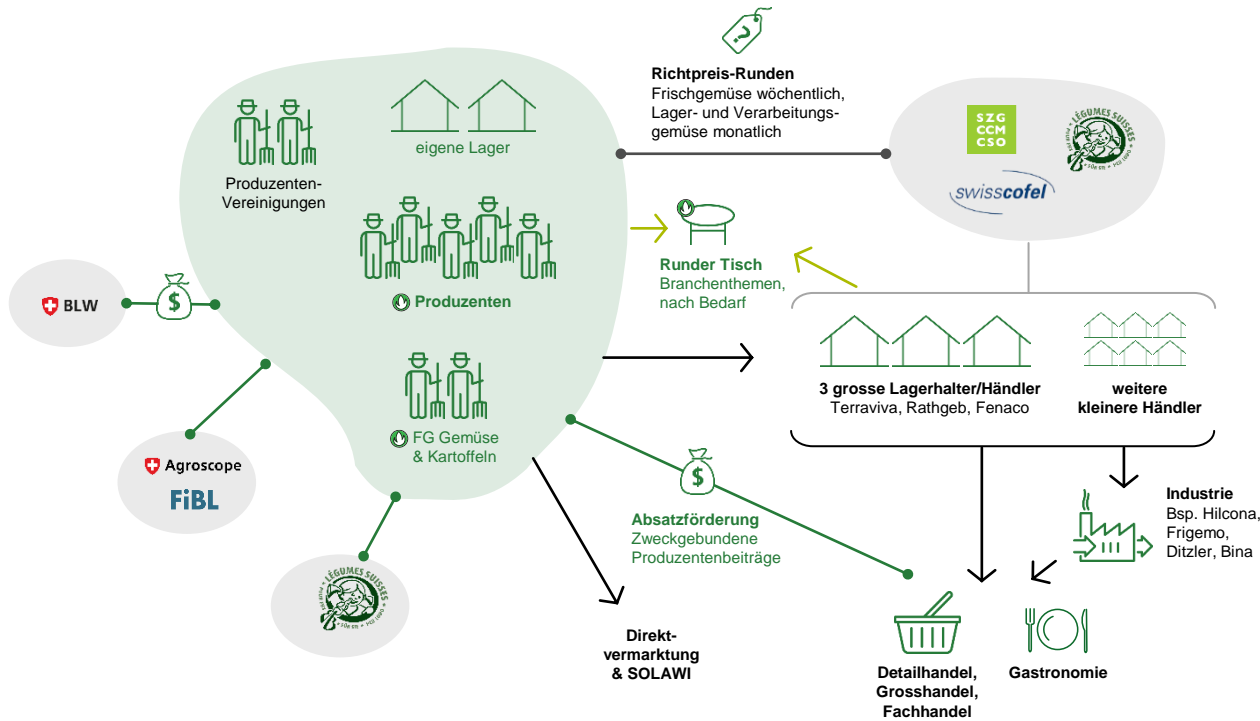




MARKTSPIEGEL GEMÜSE

Mai 2023

Markt Bio-Gemüse



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Detaillierte Erhebungen von der SZG
- Ernte- und Lagerzahlen
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Einzelimportbewilligung (EIB) für Karottensaft, Kürbis und Wurzelpetersilie durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Abnahmevereinbarungen durch Abnehmer

Absatzförderung

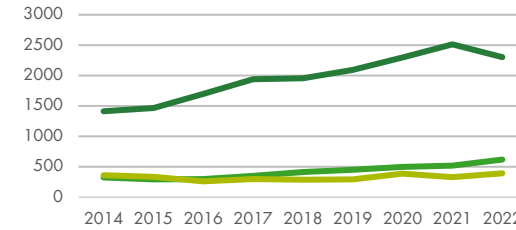
- Promotionen am POS
- Roadshow
- Finanzierung: Flächenbeiträge Knospe-Gemüseproduzenten und einzelne Händler

Produktionsförderung

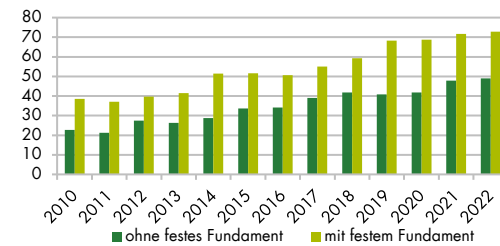
- Praxisversuche Bio-Gemüse FiBL und Partner
- Forum Forschung Gemüse

- Frischgemüse
- Verarbeitungsgemüse
- Lagergemüse

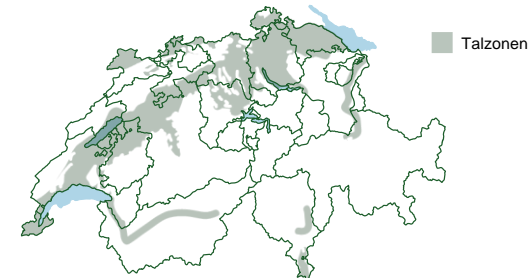
Entwicklung Bio-Anbaufläche (ha) Quelle: SZG



Entwicklung Geschützter Anbau Bio (ha) Quelle: SZG



Anbauzonen



Marktkräfte

- Der Bio-Gemüse-Markt ist aufgrund des hohen Absatz-Wachstums abgesehen von saisonalen Schwankungen ausgeglichen.
- Im Lagergemüse-Markt kann es in sehr guten Erntejahren zu Übermengen kommen.
- Richtpreise relativ stabil; für Verarbeitung und Frisch-Convenience sind die Preise unter Druck.
- Die Nachfrage nach Schweizer Bio-Pilzen ist in den letzten Jahren stark angewachsen.

Rund 900 Betriebe produzieren Bio-Gemüse

>10 ha	ca. 40 Betriebe
1–10 ha	ca. 330 Betriebe
<1 ha	ca. 530 Betriebe

Quelle: SZG/BFS

Wichtige Kennzahlen 2022

Quelle: SZG, Nielsen



Bio Anbaufläche
19,6%: 3'309 ha ↘



Bio Produktion
14,4%: 60'603 t ↗



Bio Umsatz Detailhandel
29,8%: CHF 202,7 Mio. ↘

Umstellung wird nur in Absprache mit Abnehmern empfohlen.

Bio-Gemüsemarkt

- 2022 gab es wieder ein Rückgang der Umsätze im Detailhandel: - 7.5% (Gemüse, Salate, Kartoffeln) bei sinkendem Marktanteil: - 6.8%
 - Gesamtlage am Markt ist angespannt
 - Zunehmender Preisdruck
 - Konsumenten sind preissensibler und vorsichtiger
 - Angebot und Nachfrage im **Gleichgewicht**
 - z.T. saisonale oder witterungsbedingte Über- oder Unterversorgung
 - Stabile bis leicht sinkende Richtpreise
 - Bei Verarbeitungs- und Convenienceprodukten **z.T. tiefe Preise** (Bsp. Randen, Kürbis, Schnittsalate...)
- **Der Anbau von Bio-Gemüse sollte immer in Absprache mit den Abnehmern geplant werden.**



Gemüse ist im Bio ein starker Artikel

- Gemüse/Salate/Kartoffeln ist mit nach Milchprodukten die umsatzstärkste Bio-Produktgruppe im Detailhandel.
- **24.7 %** vom Umsatz im Detailhandel mit Gemüse/Salaten/Kartoffeln wird mit Bio erwirtschaftet



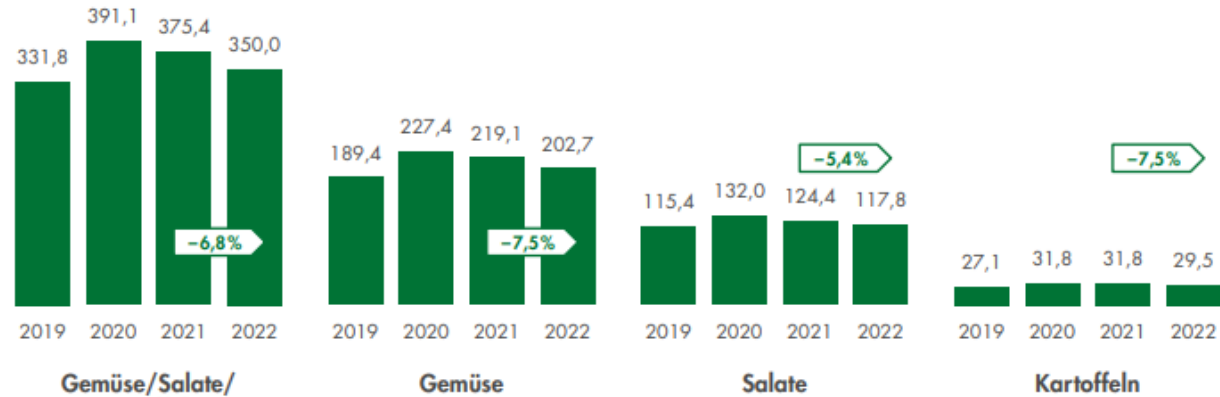
Detailhandel Schweiz

Total Schweiz	In Mio. CHF	Anteil Bio in %		Wachstum vs. VJ, in %
Gesamtwarenkorb	2'740,3	11,2%		-1,8%
Frischprodukte	1'647,1	14,1%		-2,4%
Verpackte Konsumgüter	1'093,2	8,6%		-0,9%
Eier	102,4	29,6%		-1,9%
Frischbrot	232,7	26,3%		+3,0%
Gemüse/Salate/Kartoffeln	350,0	24,7%		-6,8%
Früchte	286,5	20,1%		-3,1%
Frühstück, Beilagen, Tierbedarf	342,2	17,4%		-3,5%
Convenience, frisch	252,7	12,9%		+6,7%
Milchprodukte/Käse	403,0	11,7%		-0,3%
Convenience, haltbar	152,5	10,5%		-2,6%
Fleisch, Fisch (ohne TK)	272,5	6,5%		-3,4%
Übrige Brote und Backwaren	66,0	5,7%		-0,7%
Tiefkühl-Kategorien	50,6	5,5%		-11,2%
Getränke Total	158,8	4,7%		-2,0%
Süßwaren und salzige Snacks	70,4	3,8%		+0,8%

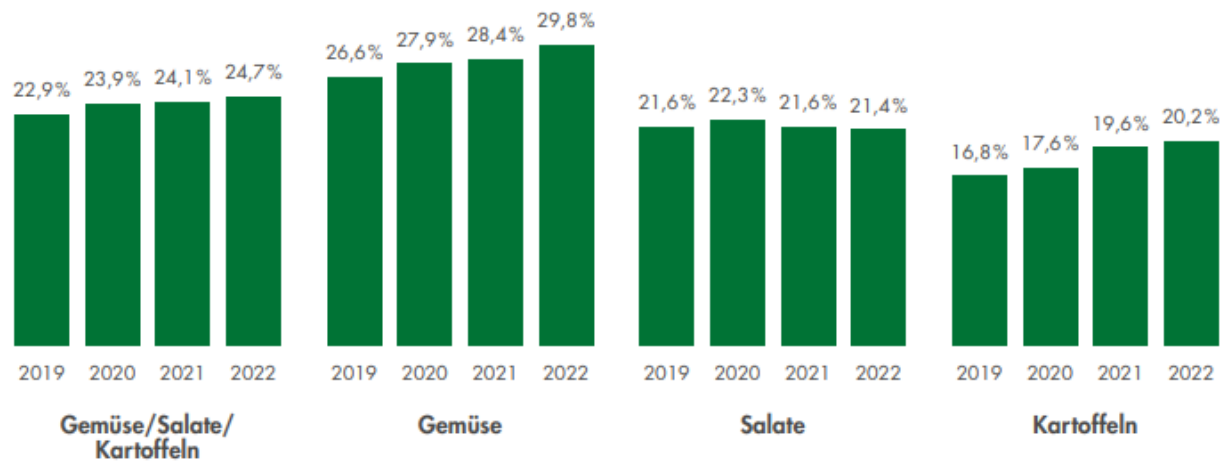
Die Umsatzangaben von Nielsen und Bio Suisse stützen sich nicht auf die gleiche Datengrundlage: Die Angaben von Nielsen basieren auf den Scanning-Zahlen des Detailpanels, jene von Bio Suisse hingegen auf den direkten Informationen der Handelspartner. Bei Bio Suisse sind Umsätze wie z. B. Fachhandel, Direktvermarktung sowie Online-Handel enthalten, die bei Nielsen fehlen. Dies betrifft sämtliche Tabellen von Nielsen. Die Nielsen-Daten werden dynamisch produziert. Die Perioden werden falls nötig rückwirkend korrigiert.

Anteil Bio-Gemüse im Detailhandel

Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.

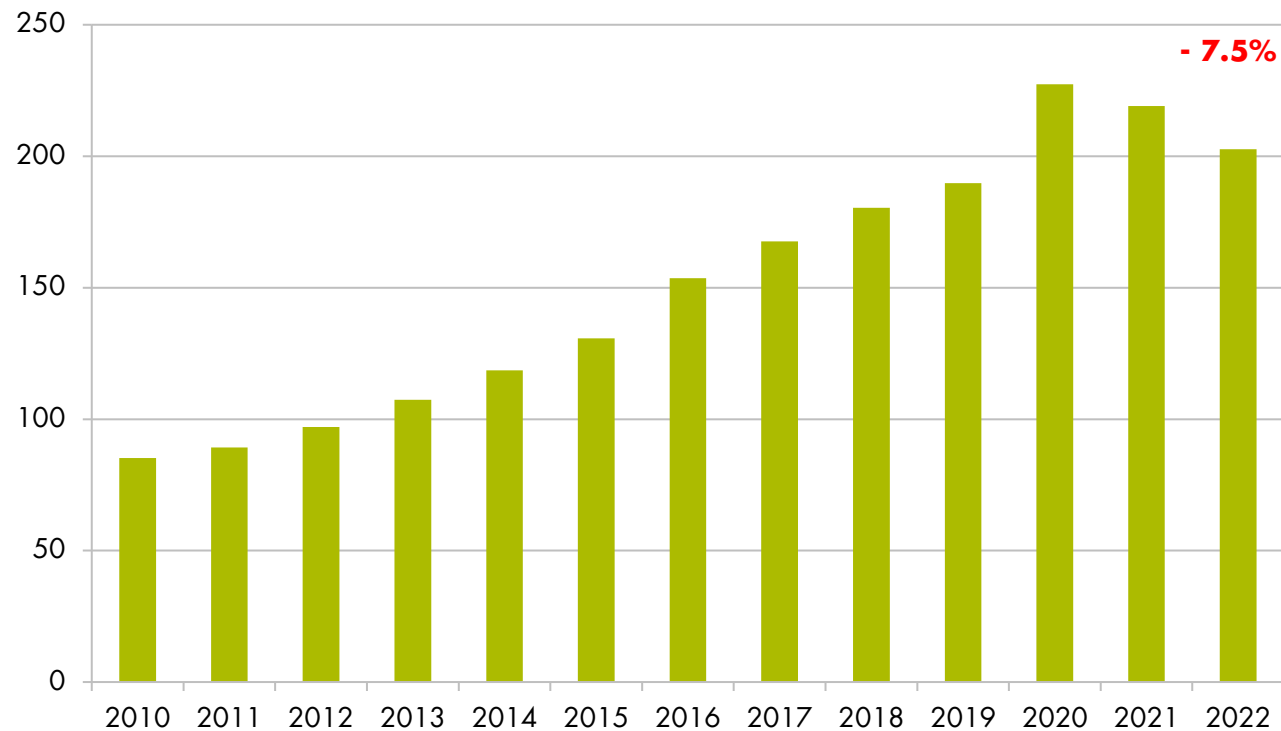


Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



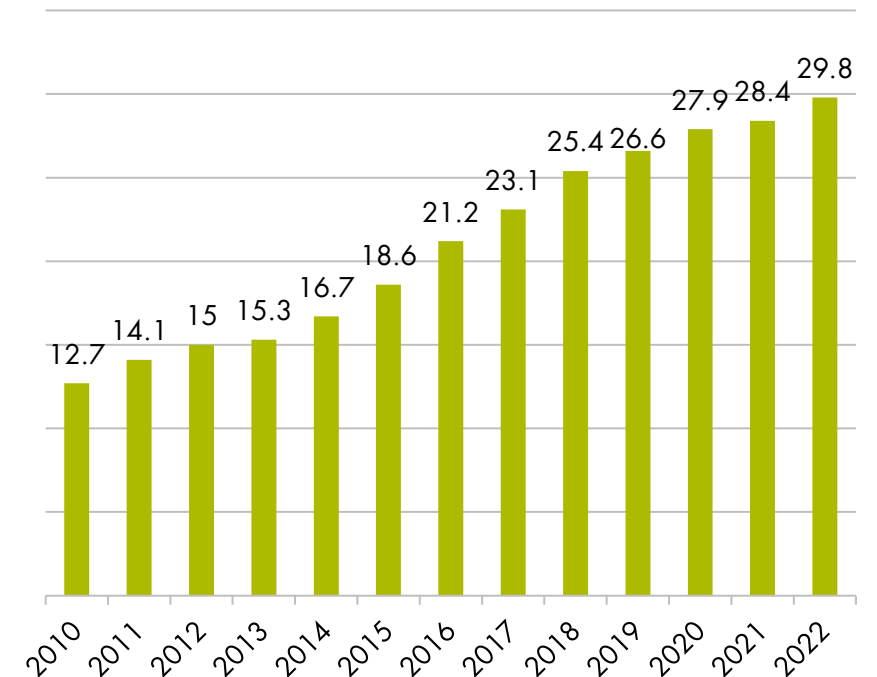
Entwicklung Bio-Gemüse im Detailhandel

Bio-Gemüse Verkäufe: Umsatz in Mio CHF



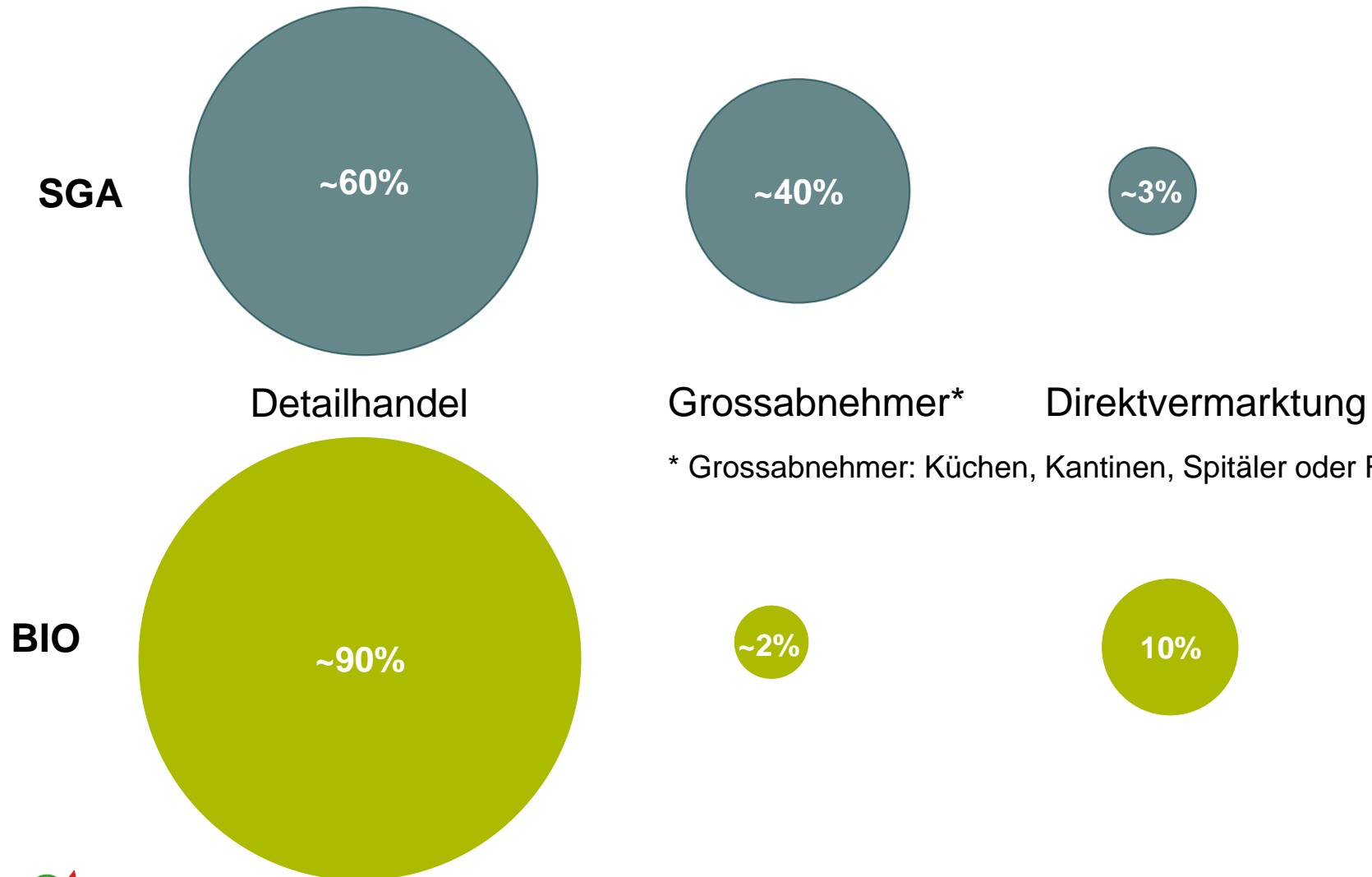
Quelle: Nielsen

Bio-Gemüse: % Bio Wertanteil am Gesamtumsatz



Quelle: Nielsen

Absatzkanäle Schweizer Gemüse

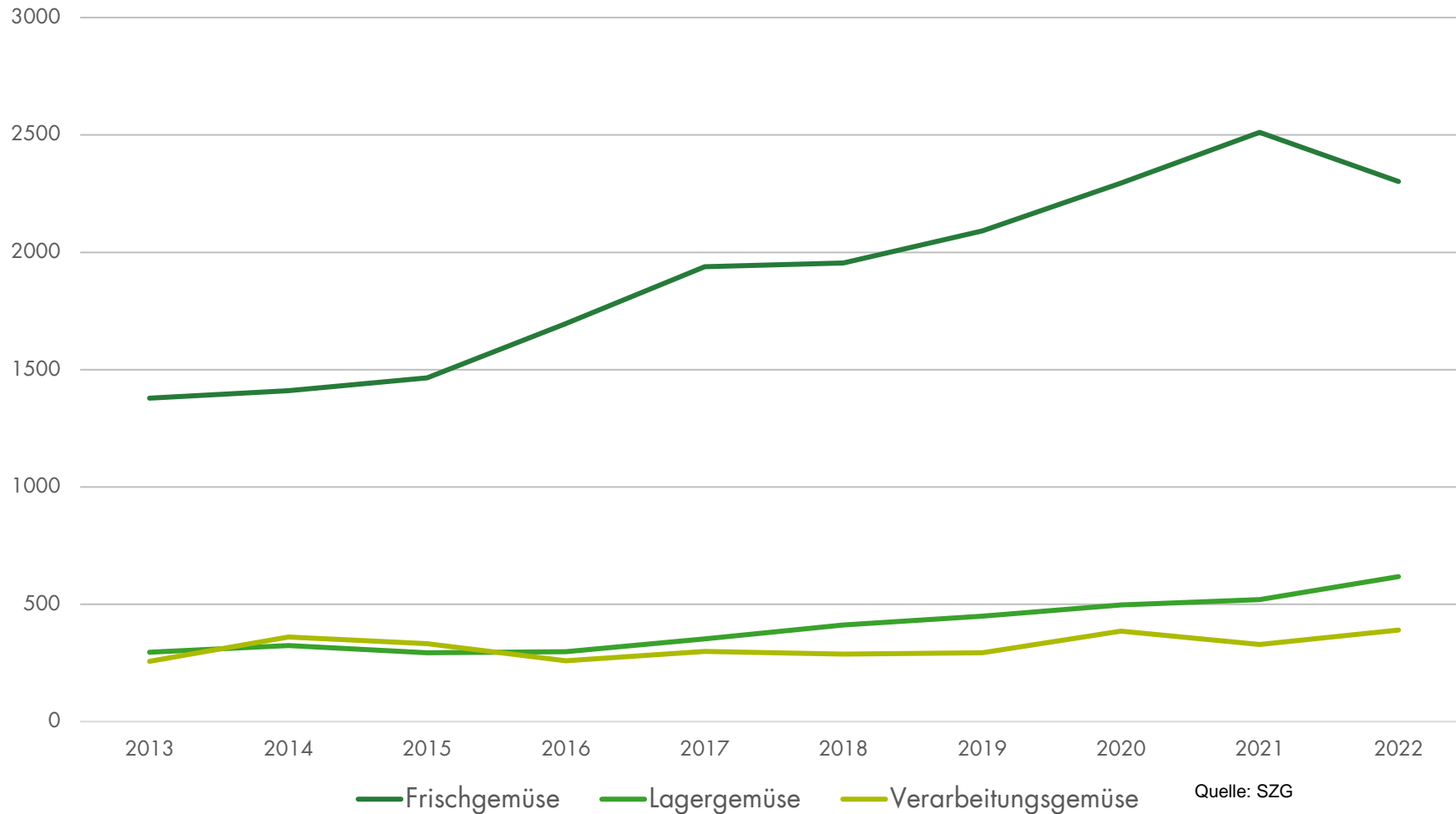


* Grossabnehmer: Küchen, Kantinen, Spitäler oder Restaurants

Bei Bio ist die Direktvermarktung vergleichsweise wichtig (Bsp. Marktfahrer, Abos und solidarische Landwirtschaft).

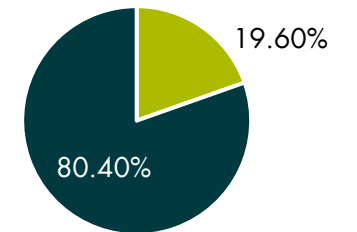
Anbaufläche Bio-Gemüse Total

Anbaufläche Bio-Gemüse in ha



2022

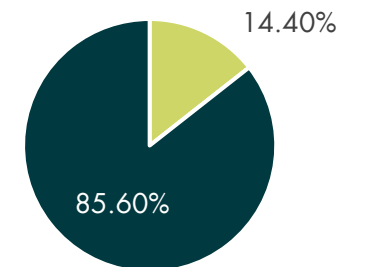
Anbaufläche



■ Bio ■ SGA

Bio-Fläche 2022 Total: 3'309 ha

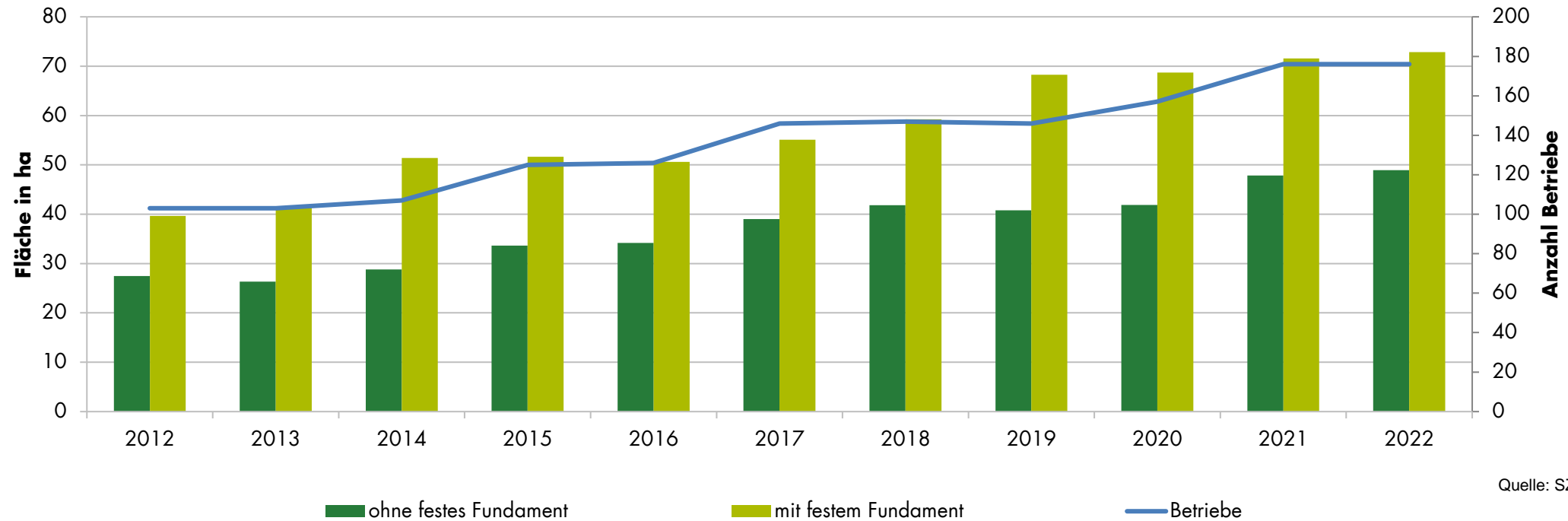
Produktionsmenge



■ Bio ■ SGA

Anbau im Gewächshaus

**Konstruktionsflächen Gewächshaus Bio CH
2012-2022**

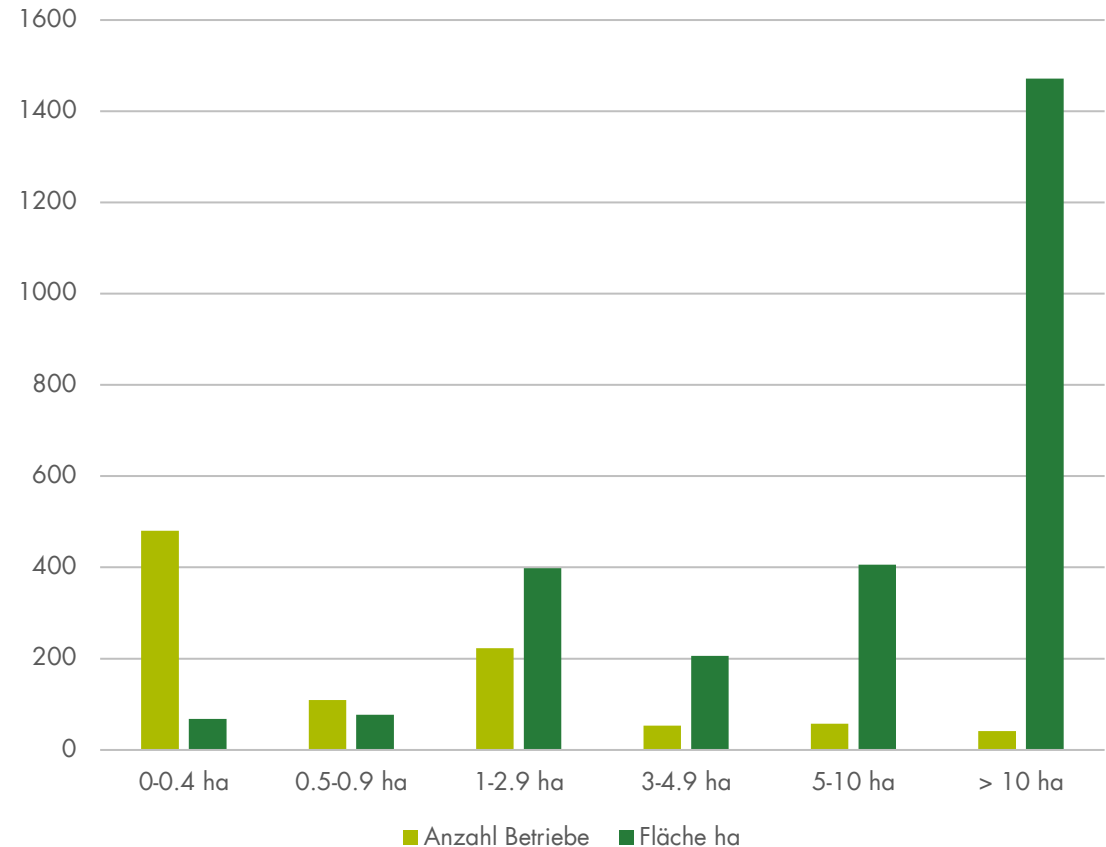


Der Grossteil der Produktion findet im Freiland statt, 8% der Bio-Fläche ist gedeckt.

Professionalisierung im Gemüsebau

- Tendenz zu grösseren Betrieben
 - ~ 960 Produzenten produzieren Bio-Gemüse
 - ~ 40 Produzenten bewirtschaften ~ 55 % der Fläche
 - Grosse, konventionelle Betriebe stellen auf Bio um
- Professionalisierung im Anbau
 - Gewächshausfläche steigt stark an
 - Möglichkeit der Bewässerung wird wichtiger
 - Automatisierung & Digitalisierung
- Professionalisierung im Handel
 - Zusammenschluss von Betrieben
 - Steigende Anforderungen vom Detailhandel

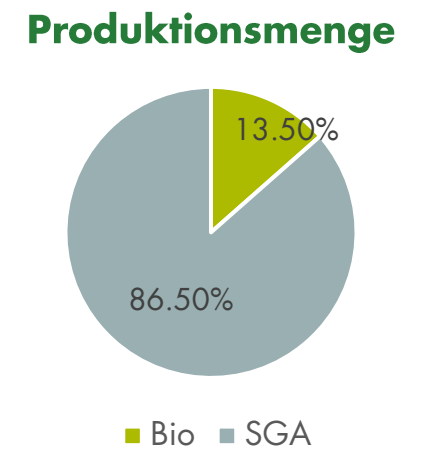
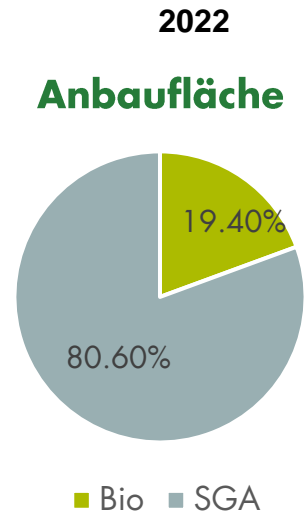
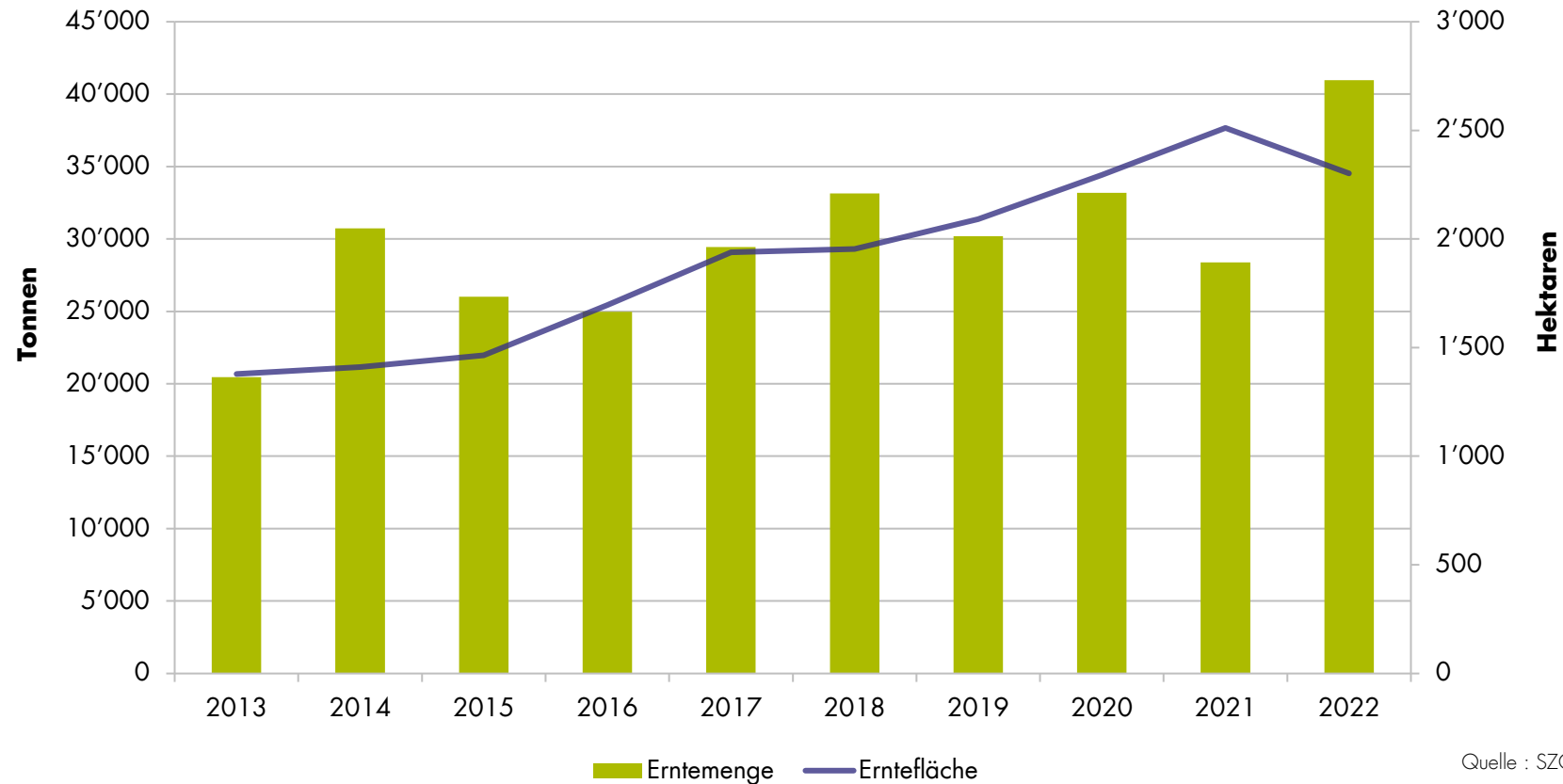
Anzahl Betriebe und Anbaufläche 2020



Quelle: BLW

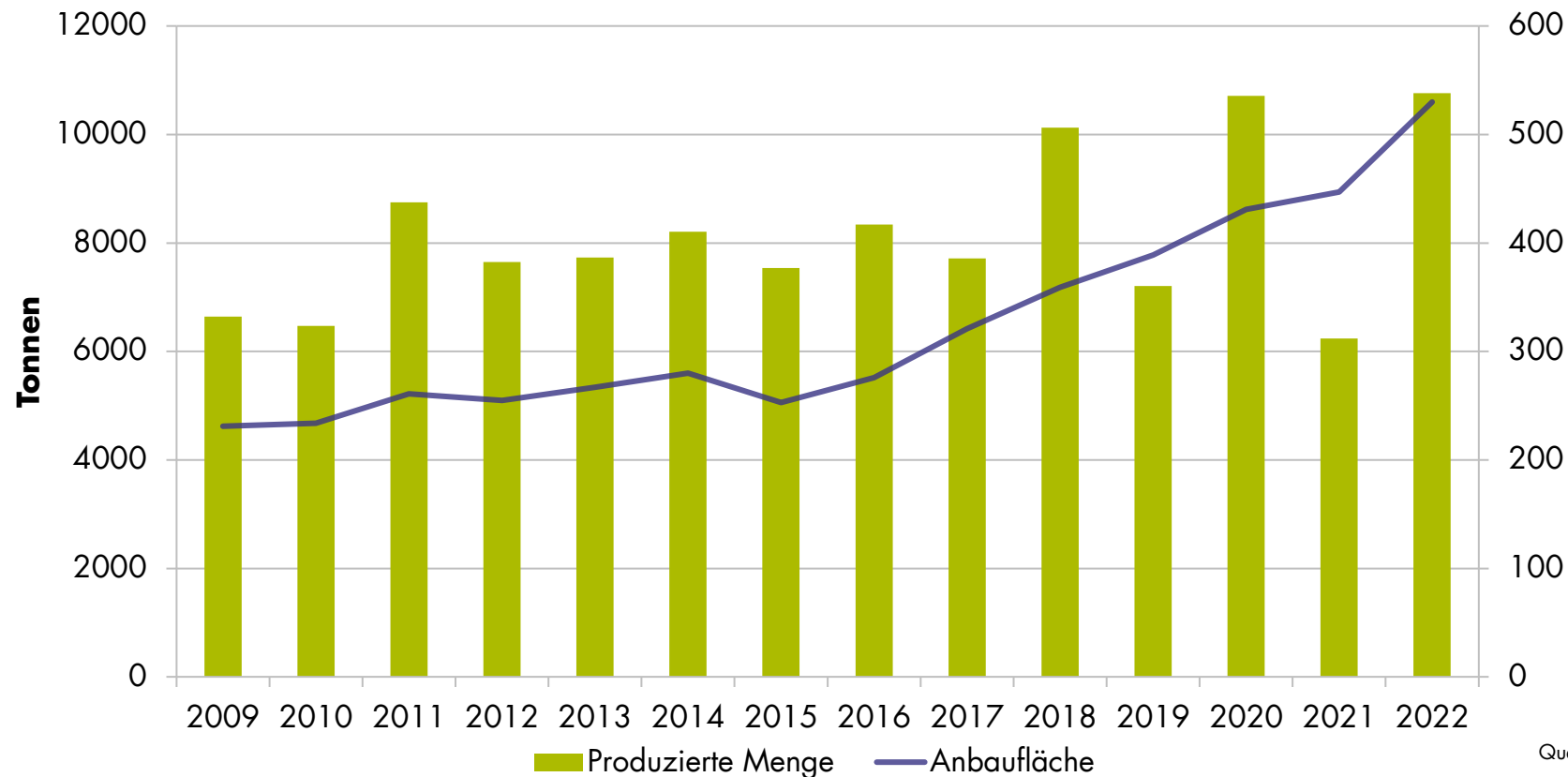
Bio-Frischgemüse

Produktion Bio-Frischgemüse



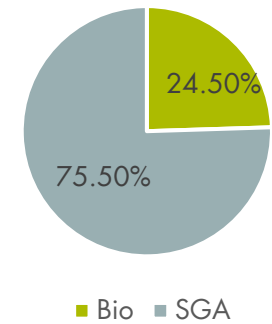
Bio-Lagergemüse

Produktion Bio-Lagergemüse (Karotten, Knollensellerie, Kabis, Zwiebeln)

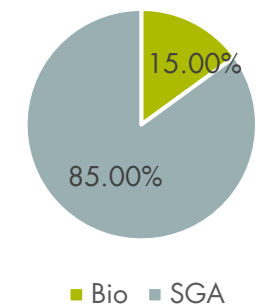


Quelle : SZC

2022 Anbaufläche

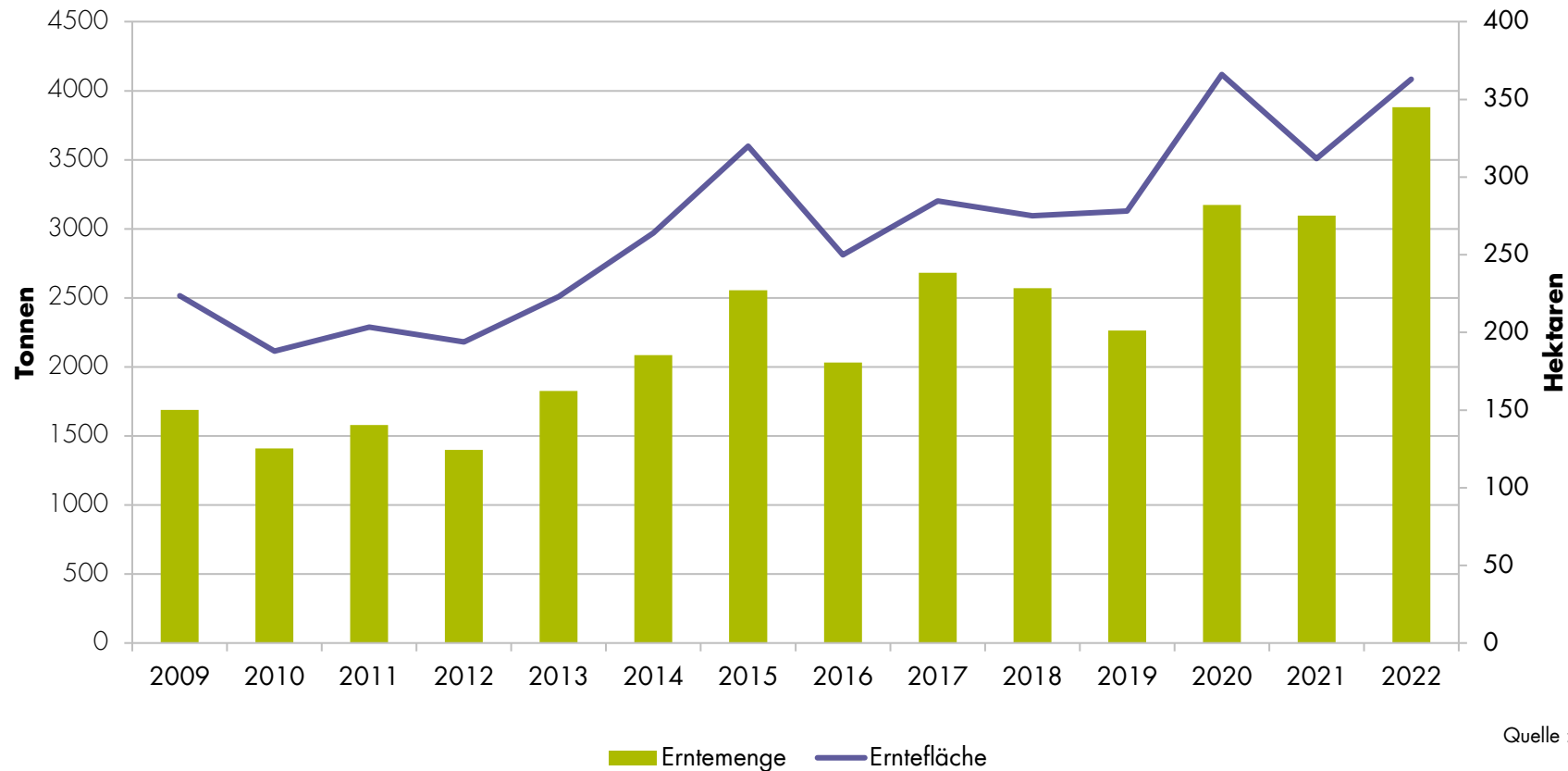


Produktionsmenge



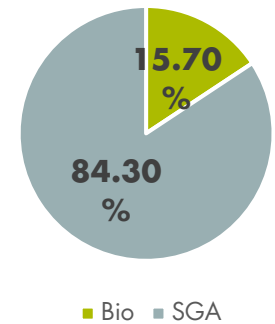
Bio-Verarbeitungsgemüse

Produktion CH Bio-Verarbeitungsgemüse (Hauptprodukte Erbsen, Bohnen, Spinat)

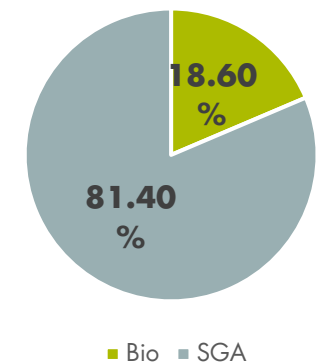


Quelle : SZG

2022 Anbaufläche



Produktionsmenge



Richtpreise

Frischgemüse

Richtpreise sollen eine kostendeckende Produktion ermöglichen. Die Richtpreise werden wöchentlich mit der Gemüse-Marktinfo Bio des VSGP veröffentlicht. Das Bulletin informiert über aktuelle Richtpreise franko Grossverteiler, die Marktsituation und bewilligte Importe.

Lagergemüse

Nach Abschluss der Ernte im November werden die Produzentenrichtpreise für die gesamte Lagersaison festgelegt. An monatlichen Telefonkonferenzen wird über zusätzliche Lagerzuschläge entschieden.

Verarbeitungsgemüse

Die Festlegung der Vertragspreise für Verarbeitungsgemüse (Spinat, Bohnen, Erbsen) erfolgt an der jährlichen Anbauverhandlung zwischen Vertretern der Produktion und der Industrie jeweils im Okt./Nov. für das Folgejahr. Die Produzentenrichtpreise Lager- und Verarbeitungsgemüse werden hier publiziert:

www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/preise

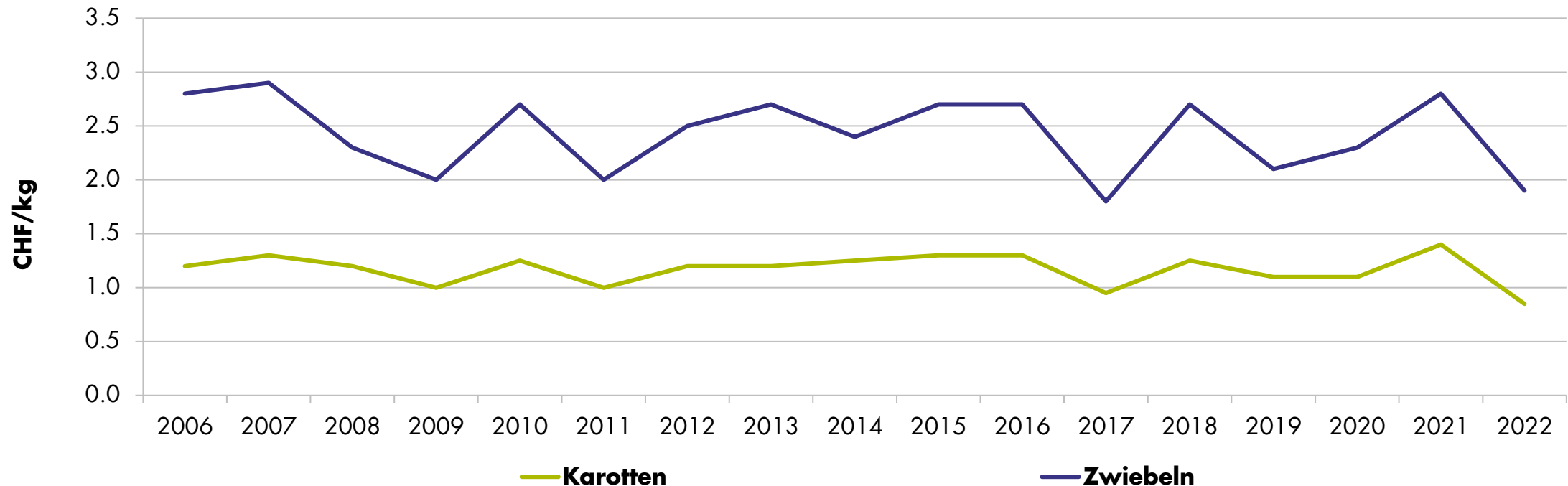
Direktvermarktung

Preisempfehlungen für die Direktvermarktung von Bio Suisse unter:

www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung/marktpreise

Produzentenrichtpreise Bio-Lagergemüse

Produzenten Richtpreise Bio-Lagergemüse (franko Handel, CHF/kg)



Quelle : SZG

Vermarktung

Detailhandel

In der Vermarktung an den Detailhandel dominieren grosse Plattformen. Mit den zuliefernden Produzent:innen planen sie den Anbau und übernehmen in weiten Teilen Lagerung, Aufbereitung und Vermarktung. Besonders in der regionalen Beschaffung haben sich aber weitere Produzent:innen als Direktlieferant:innen an den Detailhandel etabliert.

Weitere Informationen zur Vermarktung von Bio-Gemüse: www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/vermarktung

Direktvermarktung

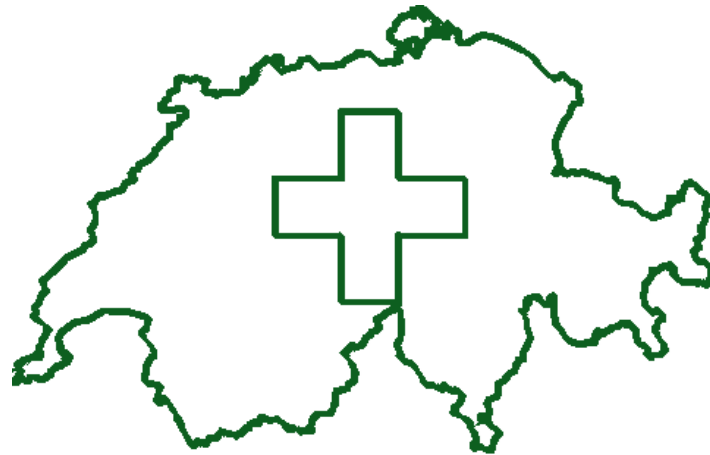
Dem Bedürfnis nach lokalen Produkten kommen zahlreiche Produzent:innen mit der Direktvermarktung entgegen. Über Hofläden, Wochenmärkte, Onlineshops und Abo-Kisten, bieten sie vielfältige Sortimente und erlauben den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:in.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung

Knospe-Betriebe mit Direktvermarktung: www.biomondo.ch

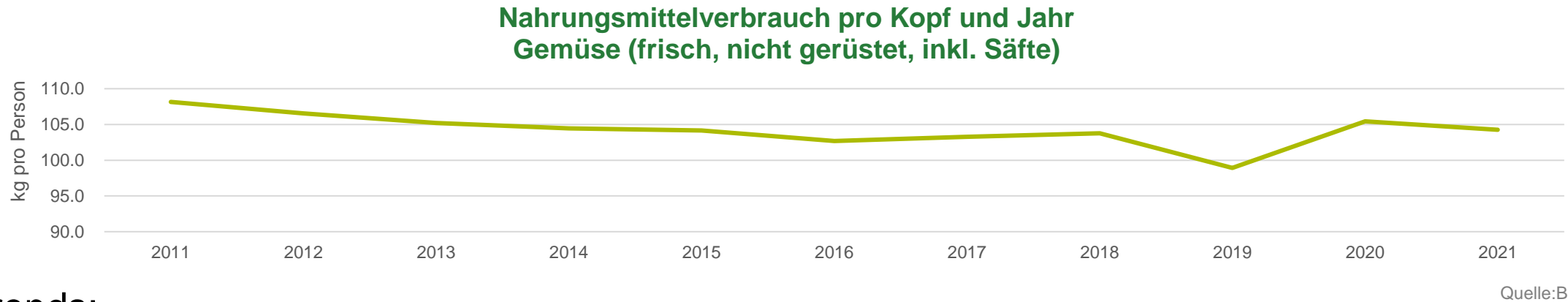
Import-Anteil Bio-Gemüse ca. 40%

Der Import von Bio-Gemüse ist über die Phasenregelung des Bundes geregelt. Die Umsetzung besorgt der Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP). Zusätzliche Einschränkungen durch Bio Suisse für Knospe-Gemüse sind möglich (Bsp. Wurzelpetersilie, Kürbis, Karottensaft).



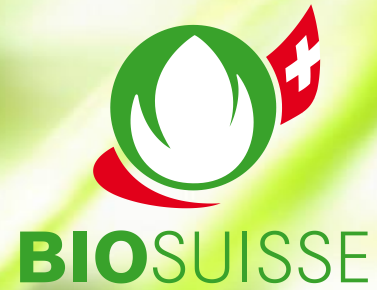
Trends im Gemüsekonsum

- Gemüse-Konsum in der Schweiz ist sinkend (2020 Wachstum wegen Covid-19)



Trends:

- Andersfarbige Sorten / alte Sorten (Bsp. div. Tomatensorten, blauer Blumenkohl, gelber Krautstiel) / Minigemüse (Bsp. Snacks für Kinder)
- Babyleaves und Sprossen
- Mischpackungen, die Inspiration für Menus bieten (Bsp. Grillgemüse, Suppengemüse)
- «Asiatisches Gemüse» (Bsp. Pack Choi, Auberginen)
- Frisch-Convenience (Bsp. Salate to-go, gesunde Snack-Boxen)
- Urban Gardening
- Unverpackt



Matthias Meyer
Junior Produktmanager Gemüse und Kartoffel

Tel. 061 204 66 70 (direkt)
matthias.meyer@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch

Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.